

BRE/26.10.2021

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 26.10.2021

Teilnehmer(innen): IBK, GB, MRA, CG, SR, BE, DIP, HA, RE, DL, GL, TP, CW, SKO, VAL, GRU, Stefan Hirschmann (VÖB-Service), BRE

A. Aufträge			
	Thema	Frist	Wer
1.	<p>IBK</p> <p>Vorbereitungen für die Sitzung des Gesamtvorstandes sowie der Mitgliederversammlung am 15.11.2021 laufen.</p> <p>Finanzministerkonferenz im Bundesrat: Gemeinsam mit EF zu Gast. Initiiert von Hamburger Finanzsenator Dr. Dressel zu Auswirkungen Corona-Pandemie auf Förderbanken. Auch Teilnahme der Förderbankenkonferenz sowie der Bürgschaftsbanken. Gute Gelegenheit, bei allen Finanzministern der Länder die gute Arbeit der Förderbanken hervorzuheben. Förderbanken haben deutlich gemacht, dass sie in Zukunft Digitalisierung und Transformation mitfinanzieren wollen. Finanzminister sehr interessiert, nehmen gerne Vorschläge entgegen.</p> <p>EP-Termin mit Joachim Schuster, MdEP (S&D) zu Arbeit und Entwicklung der Förderbanken und Landesbanken. War sehr interessiert daran, zu hören, was bei künftigen Krisen besser gemacht werden könnte. SIEW trägt dazu Punkte zusammen.</p> <p>Virtuelles Bankengespräch der Bundesbank in der vergangenen Woche, u.a. zur EZB-Geldpolitik und Inflation. Insbesondere zur Inflation divergierende Einschätzungen der anwesenden Häuser. Einflussfaktoren sind volle Auftragsbücher und Tarifabschlüsse.</p> <p>Termin/IBB: Fr. Krislioni hatte angeregt, ob wir nicht neue Aufsicht brauchen, die nicht nur im Kleinen agiert, sondern wirklich überlegt, wie die Bank der Zukunft reguliert werden soll? Könnte aufgenommen werden auch in Reden & Pressearbeit (Merkposten für SR & HU)</p> <p>Beitragsordnung VÖB mit EF besprochen: Argumentationshilfen mit quantifizierten Leistungen des VÖB sollen erstellt/überarbeitet werden, insbesondere auch im Hinblick auf wertvolle Tarifarbeit des VÖB. SKO kümmert sich intern um dieses Projekt.</p> <p>IBK bittet nochmals alle Fachbereiche um Zusammenstellung von Themen für Branson-Termin am 08.11.2021 mit EF und RN.</p>		
2.	<p>DL</p> <p>Tarifverhandlungen: Vergangene Woche dritte Verhandlungsrunde, durchaus angespannt, v.a. wg. überzogener Erwartungen bei ver.di.</p>		

	<p>Zugeständnis, Reform der Entgeltstruktur separat zu verhandeln. Vor Beginn der vierten Runde damit wieder ein Stück auf Anfang.</p> <p>Man will sehr lang laufenden Tarifvertrag abschließen (ggf. auch in puncto Wochenarbeitszeit und Homeoffice). Bis zum 30.06.2022 Modernisierung der Entgeltstruktur.</p>		
3.	<p>CW</p> <p>Gespräch mit GB und Wim Mijs & Sébastien de Brouwer vom EBF. Streben außerordentliche Mitgliedschaft an. Soll keine Einbahnstraße sein, sondern der VÖB möchte sich aktiv einbringen. Wollen aber keinen Einfluss auf Governance des EBF haben. Erläuterung der vierteiligen Gremienstruktur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bankenaufsicht, 2. Digitales/Zahlungsverkehr, 3. Wachstumsfinanzierung/ Kapitalmarkt/Sustainable Finance, 4. Geldwäschebekämpfung. <p>Debatte zum Mitgliedsbeitrag wird aktuell geführt.</p> <p>Weiteres Prozedere: Erstellung einer Concept Note gemeinsam EBF & VÖB.</p>		
4.	<p>RE</p> <p>Einladung zur DPR-Mitgliederversammlung eingegangen: Fortführung seitens BaFin und BMF gewünscht, damit Akten für Folgeprüfungen noch eingesehen werden können. Verein wird ein Jahr fortgeführt und Akten so lange noch aufbewahrt. Hierfür wird neuer Vorstand gewählt.</p> <p>Key-Account-Management: Termin mit DZ Bank in der nächsten Woche.</p>		
5.	<p>MRA</p> <p>#dk: Projektstrukturen werden aufgehoben. Neues, übergreifendes Lenkungsgremien geplant. Alle anderen Projektbeteiligten präferieren EURO Kartensysteme GmbH-Aufsichtsrat. VÖB als girocard-Miteigentümer bisher nicht vertreten, da auch keine Anteile. Anfrage bei IBK vom BdB. GB wird Sitz in Gremium wahrscheinlich ausfüllen. Änderung Gesellschaftervertrag vermutlich notwendig.</p> <p>Digitaler Euro: Anfang Oktober Arbeit in EZB-Arbeitsgruppen angelaufen. Market Advisory Group eingesetzt. 30 Mitglieder, inkl. zwei deutsche Vertreter der Kreditwirtschaft (BVR & Deutsche Bank).</p> <p>Fachgremium IT: Arbeitsgruppe zum Thema Cloud erörtert ohne Beteiligung von BaFin und Bundesbank Anforderungen an Zertifizierung von Clouddiensteanbietern. Wunsch der Institute, dass es als Prüfungsersatzhandlung zählen kann. Bundesbank und BaFin lassen sich darauf nur teilweise ein. Sonder-Fachgremium mit BaFin und</p>		

	<p>Bundesbank zum Thema geplant. Ziel ist, dass man entsprechende Integration von Elementen in Leitfäden der BaFin bekommt.</p> <p>Cloud-AG auch im VÖB-AKIT-Steuerung aufgesetzt.</p> <p>Europäisches API-Access-Scheme: Durch EZB übertragende Arbeiten für den Payments-Bereich im European Payments Council (EPC) angelaufen. Expertengruppe installiert (VÖB dabei). Noch offen, wie finanziert werden soll bis Ende nächsten Jahres. Setzen auf freiwilligen Beitrag. Vorteile nicht ganz klar.</p>		
6.	<p>TP</p> <p>BMF-Termin zu elektronischen Wertpapieren zu beiden ausstehenden Verordnungen, gemeinsam mit DekaBank und LBBW für Praxisinput. Petita adressiert. Konkrete Änderungsvorschläge werden schriftlich eingereicht bei BMF. Verordnungen werden sich weiter verzögern wegen interner Diskussionen und auch im Dialog mit Praxis; neue Konsultation für Ende des Jahres erwartet.</p> <p>Förderbankenausnahme aus MiFID: Ausschuss Förderbanken hatte gebeten, Negativerklärung mit BaFin abzustimmen. BaFin hat VÖB-Entwurf freigegeben, Ausschuss ist informiert. Alle zwei Jahre wird BaFin seitens der Institute geupdatet.</p>		
7.	<p>CG</p> <p>Vorentwurf Basel IV-letzte Woche: Morgen endgültige Veröffentlichung, Output-Floor nicht aufgegriffen. aber Zugeständnisse im Anwendungsbereich des Output-Floors, zudem Erleichterung für Unternehmensfinanzierungen; Entlastung auch beim verschobenen Anwendungszeitpunkt: 01.01.2025. Green Supporting Factor nicht inkludiert, aber verstärkte Anforderungen an Management und Offenlegung von ESG-Risiken.</p>		
8.	<p>HA</p> <p>Bericht der BaFin über Umfrage zu Nachhaltigkeitsrisiken: Institute halten Nachhaltigkeitsrisiken zwar für relevant, nur 10 % aber für wesentlich. Befassung mit Klimastresstest in Arbeitsgremien und Besprechung mit Kommission Sustainable Finance (MEI).</p> <p>BaFin rückt von ursprünglicher Planung, in den MaRisk Direktinvestitionen in Spezialfonds streng zu regulieren, vorerst ab; nochmalige Prüfung angekündigt, endgültige Ausgestaltung noch offen.</p> <p>Homeoffice: Bei BaFin und Bundesbank nochmals adressiert, über Krise hinaus Homeoffice integrieren zu wollen. In Videokonferenz (BAF/KAP mit Aufsicht und Instituten) hat sich Aufsicht offener als zuletzt gezeigt.</p>		

	Bestimmte Restriktionen gelten weiter, aber in der nächsten MaRisk-Novelle könnten durchaus Zugeständnisse gemacht werden.		
9.	SKO Deutsch-Italienischer Finanzdialog: Konstruktiver, fachlicher Dialog. Im Hinblick auf EU-Umsetzung von Basel IV wurde angeregt, einen Termin mit Industrieverbänden zu organisieren, v. a. zur Ableitung praktischer Auswirkungen für Unternehmen und Mittelstand. Im Februar 2021 bereits gemeinsames DK-ABI-Papier zu Basel III-Finalisierung, Bankenunion und NPL veröffentlicht. Teil zu Basel-III-Finalisierung könnte übernommen werden als Grundlage für ein gemeinsames DK-ABI-Papier für Lobbying für CRR/CRD-Überarbeitung.		
10.	DIP Urteil des BGH vom 27. April 2021 zum AGB-Änderungsmechanismus: BaFin-Schreiben an IBK mit Entwurf einer BaFin-Aufsichtsmitteilung (vorab vor Veröffentlichung). BaFin-Erwartungshaltung umfasst insb. drei Punkte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Umfassende, klare und verständliche Information der Banken an die Kunden über die die Entscheidung des BGH und deren Auswirkungen 2. Benennungen einer konkreten Stelle für Kundinnen und Kunden, an die sie sich zu Fragen der Auswirkungen der BGH-Entscheidung, wenden können 3. Umgehende Prüfung und Erstattung von zu Unrecht erhobenen Gebühren und Entgelten / Rückstellungen auf Basis der erwarteten Inanspruchnahme müssen gebildet werden. Mitteilung wird auf Website der BaFin veröffentlicht (ist heute erfolgt) Austausch zum LobbyRG mit Christian Heyer (Bundestagsverwaltung) und BER auf Basis eines Fragenkataloges, der vorab mit Instituten erarbeitet wurde (Erfahrungsaustausch). Intern erheblicher Aufwand prognostiziert. CW ergänzt, dass Anforderungen für Transparenzregister in Brüssel auch hoch, aber machbar gewesen seien.		
11.	BRE One-Pager Koalitionsverhandlungen: Das Verbindungsbüro steht unmittelbar vor der Finalisierung der One-Pager und wird diese ab Mitte der Woche an ausgesuchte Verhandler der Parteien versenden.		

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 2. November 2021 statt.

Fortführung der Protokollierung: MRA (02.11.), VAL (09.11.), SR (16.11.), BA (23.11.), HA (30.11.), TP (07.12.), CH (14.12.), SKO (21.12.), RE (28.12.), HU (04.01.), CG (11.01.), BRE (18.01.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir handeln adressatengerecht und frühzeitig.